

Und im lebend'gen Treiben
 Sind wir ein Hier und Dort,
 Das eine liebt zu bleiben,
 Das andre möchte fort;
 Doch zu dem Selbstverständnis
 Ist auch wohl noch ein Rat:
 Nach fröhlichem Erkenntnis
 Erfolge rasche Tat.

Und wenn die Tat bisweilen
 Ganz etwas anders bringt,
 So laßt uns das ereilen,
 Was unverhofft gelingt.

Wie ihr denkt oder denken sollt,
 Geht mich nichts an;
 Was ihr Guten, ihr Besten wollt,
 Hab' ich zum Teil getan.
 Viel übrig bleibt zu tun,
 Möge nur keiner lässig ruhn! —
 Was ich sag', ist Bekenntnis
 Zu meinem und eurem Verständnis.
 Die Welt wird täglich breiter und größer,
 So macht's denn auch vollkommner und besser!
 Besser sollt' es heißen und vollkommner;
 So sei denn jeder ein Willkommner.

Wie das Gestirn,
 Ohne Last,
 Aber ohne Rast,
 Drehe sich jeder
 Um die eigne Last.

Ich bin so guter Dinge,
 So heiter und rein,
 Und wenn ich einen Fehler beginge,
 Könnt's keiner sein.

Ja, das ist das rechte Gleis,
 Daß man nicht weiß,
 Was man denkt,